

LuzernSüd - attraktiver Standort für Unternehmen

Aus dem Agglomerationsgebiet LuzernSüd ist in den letzten Jahren ein urbanes Zentrum entstanden, das nahtlos an die drei umliegenden Gemeinden anschliesst.

Auch für die Aussiedlung neuer Unternehmen hat das Gebiet einiges zu bieten.

Im Süden Luzerns entsteht in den kommenden 10 Jahren ein neuer Lebensraum mit 10000 bis 15000 Wohn- und Arbeitsplätzen. Das Gebiet ist bereits heute baulich stark entwickelt und hat Pioniercharakter. Vorbildlich war von Anfang an die gemeindeübergreifende Planung und Entwicklung, welche von den drei Standortgemeinden Kriens, Horw und Luzern, unter der Federführung von LuzernPlus und unter Einbezug von Kanton und VVL (Verkehrsverbund Luzern), getätigt wird. Das Gebiet gilt damit schweizweit als Vorreiter für die interkommunale Zusammenarbeit.

Vernetzung der Wirtschaft

«Aufgrund der vielen Vorzüge entwickelt sich LuzernSüd zum «Place to be» in der Zentralschweiz», sagt Raymond Studer. Er ist seit 2021 Gebietsmanager. Zentrale Entwicklungsgebiete in LuzernSüd mit jeweils markanten Überbauungen sind Horw See, Horw Mitte, Mattenhof, Schweighof, Schlund, Nidfeld und Eichhof. «Die räumliche Entwicklung schreitet voran. Ein Augenmerk ist nun auf die Vernetzung zu legen. Daher haben wir das «Netzwerk LuzernSüd» ins Leben gerufen. Dieses soll bestehende und neu angesiedelte Unternehmen und Organisationen im Raum zusammen bringen. Eine Community LuzernSüd, die zum gegenseitigen Austausch anregt», so Raymond Studer. «Der neue Lebensraum sollte bei jeder Standortevaluation berücksichtigt werden. Gerade in Bezug auf die Innovationskraft und die



Die Region bietet viel Grünraum zur Erholung.

Bilder: PD

Gewinnung von Talenten bietet LuzernSüd infolge der Nähe zu Hochschulen und Universität echten Mehrwert», so Studer weiter.

Kompakt und gut erreichbar

Der Mattenhof mit Bahnhof und Bushub sowie das Gebiet Horw Mitte bilden die neuen Zentren mit einem umfassenden Bus- und S-Bahn-Angebot. Der Bahnhof Luzern mit der Universität liegt im erweiterten und nahen Einzugsgebiet des Gebietes. LuzernSüd ist mit drei S-Bahn-Stationen unter

der Woche im Siebeneinhalb-Minuten-Takt erreichbar und hat hervorragende Fahrradverbindungen, beispielsweise über das Freigleis. «Wir liegen im Herzen der Schweiz, bieten ein umfassendes Angebot in unmittelbarer Nähe und sind von Zug, Zürich, Bern, Basel und Lugano sehr gut erreichbar», sagt Raymond Studer. Vielseitige Nutzungen sowie Sport- und Freizeitangebote rund um die Plätze tragen zu einer Belebung rund um die Uhr bei. Für Mitarbeitende von Betrieben und Unternehmungen ist das sehr wichtig, um sich in Pausen im Freien zu erholen oder sich körperlich aktiv zu betätigen. Zu-

dem ist das Gastroangebot attraktiv für Unternehmen und der Musik- und Kulturcluster im Südpol lädt zum Verweilen ein. Das Gebiet Horw Mitte zählt zu den grossen Entwicklungsgebieten. Es liegt zwischen dem Dorfkern von Horw und dem begrünten Autobahnpark. Auf insgesamt 400 000 Quadratmetern Fläche entstehen hier seit 2015 rund um das Herzstück Bahnhofplatz Gebäude mit unterschiedlichen Wohntypen sowie ein Stadtpark. Schliesslich wird es in Horw Mitte rund 1000 Wohnungen und 800 neue Arbeitsplätze geben. Es wächst ein belebtes und verdichtetes Quartier mit einer viel-

seitigen Nutzungsmischung heran. Der Bahnhofplatz mit Bushub in Horw wird ebenfalls neu organisiert, adäquat aufgewertet und attraktiv gestaltet.

Campus Horw als Attraktor

Für das Departement Technik & Architektur der Hochschule Luzern in Horw sollen die bestehenden Gebäude saniert und erweitert werden. Ebenfalls in Horw ist die neue Infrastruktur der Pädagogischen Hochschule (PH) Luzern vorgesehen. Die Kosten für das Sanierungs- und Neubauprojekt belaufen sich auf rund 365 Millionen Franken. Der Kanton wird den Bau und Betrieb einer Aktiengesellschaft übertragen. Der neugestaltete Campus Horw wird nach der Erneuerung und Erweiterung den südlichen Ausläufer von Horw prägen und beleben. Er wird noch stärker zum Impuls für die gesamte Region werden. Start-ups und Gewerbe können sich in der Nähe des Campus an-

siedeln und von einem Austausch mit der Hochschule profitieren. Dies ist ganz im Sinne von Gebietsmanager Raymond Studer, dem vorschwebt, dass sich im Sog des Campus Horw in ganz Luzern-Süd etablierte Unternehmen und Start-ups ansiedeln, welche vom Netzwerk und Know-how-Transfer profitieren wollen. Hierzu strebt der umtriebige Gebietsmanager Projektpartnerschaften mit der Hochschule Luzern an, um in Luzern-Süd an Themen wie Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Klimaschutz und nachhaltiges Bauen praxisorientiert zu forschen. Das ist zudem hochattraktiv für Unternehmen, die sich im direkten Umfeld der Bildungsinstitute ansiedeln wollen.

Freizeit und Grünraum

In Luzern-Süd findet verdichtetes Bauen statt, jedoch sind Grünräume in der unmittelbaren Nähe vorhanden. «Prägende Freiräume sind wichtige Freizeit- und Nah-



Das Einzugsgebiet Luzern-Süd kartographisch dargestellt.

erholungsgebiete für Luzern-Süd und die ganze Region», sagt Raymond Studer. Die angrenzende Allmend beispielsweise ist ein vielfältig genutzter Frei- und Grünraum. Mit landschaftlich gestalteten Parkanlagen und verschiedenen Einrichtungen für Sport und Freizeit sowie für Veranstaltungen erfüllt sie eine wichtige Naherholungsfunktion. Zudem umfasst die Allmend bedeutende Natur- und Landschaftswerte wie das Eichwäldli. Mit dem Bau der Pilatus Arena erfährt das Gebiet nochmals eine wertvolle Aufwertung. Die Horwer Seebucht ist ein bedeutender Naherholungsraum mit einem hohen Wert für Spiel, Sport, Erholung und Aufenthalt sowie für Natur- und Landschaft. Dort befindet sich auch ein nationales Naturschutzgebiet. Die Sportflächen und Freiräume werden neu angeordnet und gestaltet. Die langfristige Transformation des Schlüsselareals Horw See stärkt das Nebeneinander von Natur und Mensch.

In einer losen Serie gibt «ROI – das Wirtschaftsmagazin der Zentralschweiz» Menschen aus der Region Luzern-Süd eine Stimme. In diesem Spezial erzählt Thomas Hari, Centerleiter des Pilatusmarkts in Kriens, über Luzern-Süd als Lebensraum und Unternehmensstandort der Zukunft.

Seit dem Frühling 2019 leitet Thomas Hari gemeinsam mit seinem Team den Pilatusmarkt Kriens im Auftrag der Eigentümerschaft. Die Kombination aus Immobiliendienstleistungen und Retail sowie seiner Passion zum Detailhandel kann er in seiner heutigen Aufgabe in vollem Umfang ausleben. Dabei ist ihm die Gestaltung des Einkaufszentrums eine Herzensangelegenheit.

Viele spannende Projekte

«Luzern-Süd ist für den Pilatusmarkt eine sehr positive und vielseitige Entwicklung. Die vielen und interessanten Projekte stellen für den Pilatusmarkt spannende, zukünftige Potenziale dar», sagt Thomas Hari. Auch wenn noch nicht alle der geplanten Projekte sichtbar sind, ist die Entwicklung für die Region bereits heute sehr positiv und bringt Schwung und viel neues Leben in die Region. «Wenn künftig alle geplanten Ideen vollendet sind und diese auch sinnvoll vernetzt werden, wird Luzern-Süd zum Wohnen, Arbeiten, aber auch zum

Verweilen sowie Shoppen eine interessante und spannende Zukunft geniessen», ist Thomas Hari überzeugt.

Einkaufszentrum mit diversen Brands

Im Pilatusmarkt arbeiten rund 450 Mitarbeiter, welche die gute Zugänglichkeit, den familiären Charakter sowie die treue Stammkundschaft sehr schätzen. Der Pilatusmarkt ist das grösste Einkaufszentrum in der Region Luzern-Süd und fasst mit 21 500 Quadratmetern über 40 verschiedene Brands und Dienstleistungen. Im familienfreundlichen Einkaufszentrum mit direktem Anschluss an die A2 und optimalen Verbindungen der öffentlichen Verkehrsmittel findet man einen interessanten Mix an Geschäften aus diversen Branchen. Nebst den Detailhandelsangeboten befinden sich auch drei Restaurants im Center, welche zum Verweilen einladen. Wie auch Luzern-Süd, steht der Pilatusmarkt in einer Transformation. So wird bis im Herbst 2022 die Parkhausanierung abgeschlossen. Dort sollen künftig

auch 12 Tesla-Super-Charger-Ladegeräte sowie mehrere Ladestationen der CKW integriert werden. Im Weiteren wurde das Innendesign teilweise erneuert, damit der Pilatusmarkt künftig in einem helleren und modernen Design wahrzunehmen ist. Auch bei den Mietern laufen aktuell einige Veränderungen. So kommen beispielsweise Tschümperlin Schuhe & Sport, Orell Füssli, die Metro Boutique und weitere neue Brands in den Pilatusmarkt nach Kriens. www.pilatusmarkt.ch



Thomas Hari ist überzeugt, dass Luzern-Süd eine spannende Zukunft geniessen wird.